

Baujahr:

Seriennummer:



WTSD – Kerzenfiltergehäuse

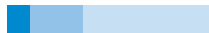
Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

Telefon: +49(0)7033-7014-0

Fax: +49(0)7033-7014-20

E-Mail: vertrieb@wolftechnik.de

Internet: www.wolftechnik.de



1. Beschreibung/ Technische Daten	.....	Seite 3, 4
2. Sicherheitshinweise	.....	Seite 5
3. Einbau	.....	Seite 6
4. Betrieb	.....	Seite 7
5. Wartung	.....	Seite 8
6. Filterwechsel	.....	Seite 9, 10, 11
7. Ersatzteile	.....	Seite 12, 13
8. Notizen	.....	Seite 14
9. CE-Konformitätserklärung	.....	Seite 15



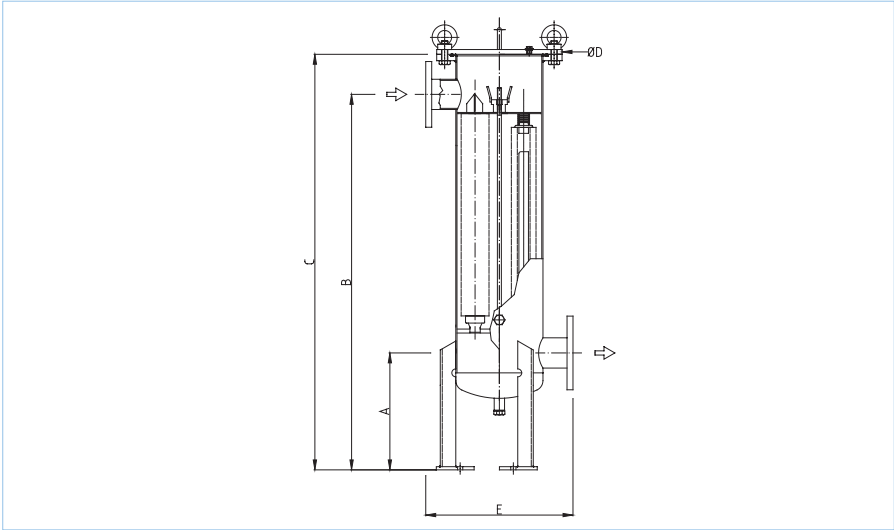
Beschreibung

Vielseitig einsetzbares Filtergehäuse aus Edelstahl für nahezu alle industriellen Anwendungen. Der Gehäuseverschluss ist als Flachdeckel mit Stehbolzen und Ringmuttern ausgeführt. Der nach außen gewölbte Klöpperboden kann über den Schmutzablass komplett entleert werden. Die Anschlüsse für Eintritt und Austritt sind in Bezug auf Nennweite, Art und Lage frei wählbar. Die Innenteile der WTSD-Kerzenfiltergehäuse sind zur Aufnahme von Filterkerzen mit beidseitig offenem Ende (DOE) oder von Adapterkerzen Code0 und Code5 modifizierbar. Die Baureihe umfasst vier verschiedene Größen und drei verschiedene Längen zum Einbau von 3, 6, 8 und 12 Filterkerzen in den Längen von 10", 20", 30" oder 40". WTSD-Kerzenfiltergehäuse stehen in den zwei Edelstahlqualitäten 1.4301 (AISI304) oder 1.4571 (AISI316Ti) zur Verfügung. Drei angeschweißte Füße dienen der Aufstellung der Gehäuse und können in der Höhe nach Kundenwunsch gefertigt werden.

Technische Daten

Material:	Gehäuse:1.4301 (AISI 304) oder 1.4571 (AISI 316Ti) Einbauten: 1.4301 (AISI 304) oder 1.4571 (AISI16Ti) Dichtungen: Viton (optional EPDM, Buna, Silikon, Viton-FEP-ummantelt)
Ein-/Austritt:	siehe Tabelle Einbaumaße
Ablass:	03WTSD und 06WTSD: 2 x G ½" Stopfen 08WTSD und 12WTSD: 2 x G 1" Stopfen
Entlüftung:	1 x G 3/8" mit Stopfen
Filterelemente:	Anzahl: 3, 6, 8, 12 Länge: 9 ¾"-10", 19 ½" - 20", 29 ¼"-30, 39"-40"
Max. Betriebsdruck:	10 bar
Max. Betriebstemp.:	95°C (abhängig von Filterelement)
Durchsatzleistung:	Die Durchsatzleistung richtet sich nach dem zu filtrierenden Medium, der Schmutzfracht, Nennweite der Anschlüsse sowie der Anzahl, Länge und Durchsatzkennlinie des ausgewählten Filterelementes.

1. Beschreibung/Technische Daten



Typ	Elemente	A (mm)	B (mm)	C (mm)	ØD (mm)	E (mm)	Ein/Aus	Abläss
03WTKF10	3x10"	220	610	685	265	330	DN40	R 1/2"
03WTKF20	3x20"	220	865	940	265	330	DN40	R 1/2"
03WTKF30	3x30"	220	1120	1195	265	330	DN40	R 1/2"
03WTKF40	3x40"	220	1375	1450	265	330	DN40	R 1/2"
06WTKF20	6x20"	250	895	995	315	370	DN50	R 1/2"
06WTKF30	6x30"	250	1150	1250	315	370	DN50	R 1/2"
06WTKF40	6x40"	250	1405	1505	315	370	DN50	R 1/2"
08WTKF20	8x20"	280	945	1045	370	470	DN65	R1"
08WTKF30	8x30"	280	1200	1300	370	470	DN65	R1"
08WTKF40	8x40"	280	1455	1555	370	470	DN65	R1"
12WTKF20	12x20"	315	1040	1150	420	520	DN 80	R1"
12WTKF30	12x30"	315	1295	1405	420	520	DN 80	R1"
12WTKF40	12x40"	315	1550	1660	420	520	DN 80	R1"

2. Sicherheitshinweise



Grundsätzliche und wichtige Anweisungen zu Ihrer Sicherheit:

WTSD-Kerzenfiltergehäuse sind ausschließlich zur Filtration von Flüssigkeiten bestimmt. Insbesondere dürfen WTSD-Kerzenfiltergehäuse nicht verwendet werden für:



- Flüssigkeiten deren chemische Beständigkeit gegenüber den eingesetzten Werkstoffen nicht gewährleistet ist.
- Flüssigkeiten deren Betriebstemperatur über der in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebstemperatur liegt.
- Flüssigkeiten deren Betriebsdruck über dem in den technischen Daten angegebenen maximalen Betriebsdruck liegt.

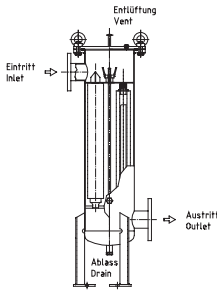
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus entstehende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Wenn Sie an einem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.



Das Filtergehäuse wird stehend eingebaut, so dass die Rohrleitungsanschlüssen für Eintritt und Austritt horizontal liegen und der Deckel mit den Stehbolzen senkrecht nach oben zeigt. Der obere Anschluss ist der Eintritt, der niedriger liegende Anschluss der Austritt.

Die Zulaufleitung ist mit dem Eintritt, die Ablaufleitung mit dem Austritt zu verbinden. Zur Abdichtung der Gewindeverbindungen empfehlen wir Teflonband oder eine für Material, Medium und Anwendung geeignete Dichtpaste. Bei den Ausführungen mit Flanschanschluss ist darauf zu achten, dass eine für Druck, Temperatur und Medium geeignete Flachdichtung zur Abdichtung der Flanschverbindung verwendet wird. Im Hinblick auf die Überwachung und das Auswechseln der Filterpatrone empfiehlt sich der Einbau von Druckmessgeräten und Absperrarmaturen in der Rohrleitung vor und nach dem Filter. Zur einfacheren Restentleerung des Gehäuses können die Ablassstopfen am Gehäusemantel durch geeignete Kugelhähne ersetzt werden. Zur bequemeren Be- und Entlüftung kann der Stopfen im Gehäusedeckel ebenfalls durch einen geeigneten Kugelhahn ersetzt werden.

Filtergehäuse werden ohne Filtereinsätze geliefert! Da die Auswahl der Filtereinsätze von der jeweiligen Anwendung abhängt, ist eine genaue Spezifikation im voraus nicht möglich. Zur Erstausrüstung bzw. Wechseln der Filterpatrone bitte nur die von uns empfohlenen Filtereinsätze verwenden, bzw. Filtereinsätze welche im Hinblick auf Medium, Druck, Temperatur und Anwendung geeignet sind.

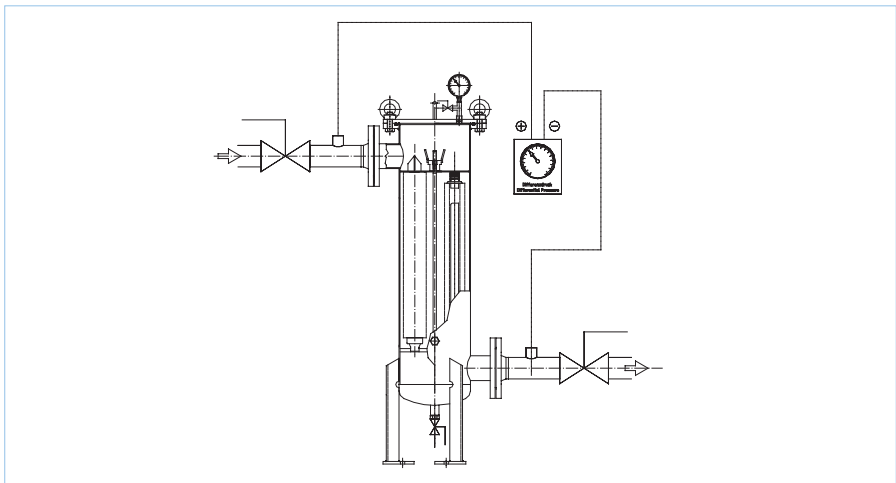
Einbau der Filterelemente ==> siehe 7.) Filterwechsel



Zur Inbetriebnahme und nach Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Entlüftung öffnen
- Austrittsventil leicht öffnen
- Eintrittsventil zum Befüllen des Behälters leicht öffnen
- Entlüftungsschraube nach Befüllvorgang schließen
- Der Filter wird nun unter Druck gesetzt
- Filtergehäuse auf Undichtigkeiten prüfen
- Bei Undichtigkeit wird das Ein- und Austrittsventil wieder geschlossen, die Entlüftung geöffnet um den Druck im Gehäuse abzubauen. Flüssigkeit ablassen. Gehäuse auf Schadhafte Teile prüfen und ersetzen. Inbetriebnahme wiederholen.
- Wird bei Druckbelastung keine Undichtigkeit festgestellt kann zuerst das Austrittsventil und danach das Eintrittsventil vollständig geöffnet werden.
- Der Filter ist nun betriebsbereit.
- Zur Restentlüftung des Filters das Entlüftungsventil gegebenenfalls kurz öffnen und schließen.

Die maximale Standzeit der Filterpatrone hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Generell wird ein Wechsel empfohlen, wenn der maximal zulässige Differenzdruck des Filterelementes erreicht ist. Dieser liegt in der Regel bei 1.5 bar. Ansonsten sollte das Filterelement mindestens einmal jährlich gewechselt werden.





Während des Betriebes ist darauf zu achten, dass :

- der max. zulässige Betriebsdruck und die max. zulässige Betriebstemperatur nicht überschritten werden.
- Druckstöße zu vermeiden sind.
- das Gerät immer entlüftet ist.
- der höchstzulässige Differenzdruck nicht überschritten wird sondern die Filterpatronen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- keine Undichtigkeiten auftreten.
- die vorgeschriebene Inspektionen durchgeführt werden.
- die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen vorgenommen sind und Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden.

Wenn Sie an dem Filtergehäuse Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen müssen beachten Sie bitte folgendes:



- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.

Denken Sie immer an Ihre Sicherheit und beachten Sie deswegen bei Bedienung, Wartung und Instandsetzung stets die betrieblichen Vorschriften, die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und sonstige einschlägige Regeln der Technik.



Wenn Sie an dem Filter einen Filterwechsel durchführen müssen beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise auf Seite 4 sowie folgendes:



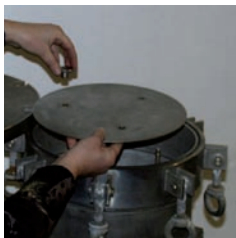
- Das Filtergehäuse ist ein Druckbehälter der unter Druck stehen kann.
- Vor Öffnen des Filtergehäuses muss sicher gestellt sein, dass der Behälter nicht mehr unter Druck steht und alle Zulauf- und Ablaufleitungen des Behälters geschlossen sind.
- Sichern Sie alle Zulauf- und Ablaufleitungen gegen unbeabsichtigtes oder unbefugtes Öffnen.
- Beachten Sie beim Öffnen des Filtergehäuses alle Vorschriften, welche beim Umgang mit dem Förderprodukt einzuhalten sind (z.B. Schutzkleidung, Rauchverbot).
- Überzeugen Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass alle mechanischen oder sonstigen Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind und der Behälter ordnungsgemäß verschlossen ist.



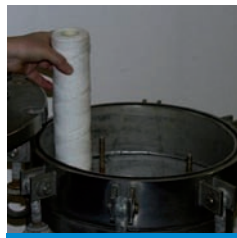
Zum Filterwechsel ist wie folgt vorzugehen:

- Eintrittsventil und Austrittventil schließen
- Entlüftungsschraube vorsichtig öffnen
- Der Druck im Behälter wird nun entspannt
- Ablass zur Restentleerung öffnen
- Filtergehäuse öffnen. Dazu Ringmuttern am Deckel aufschrauben und Deckel abnehmen.
- Innenliegende Rändelmutter abschrauben und Andrückplatte entfernen.
- Federabdichtkappen abnehmen (entfällt bei Filterelementen Code 0, Code 5)
- Filterelemente nach oben herausziehen
- Gehäuse gegebenenfalls reinigen
- Alle Teile, insbesondere Dichtungen und O-Ringe, auf Unversehrtheit prüfen
- Neue Filterelemente auf die Führungsstangen schieben (Bei Filterelementen Code 0, Code 5 und Code 7 werden diese mit dem Doppel-O-Ring-Adapter in die Aufnahmen am Boden der Zwischenplatte gesteckt).
- Federabdichtkappen auf die offenen Enden der Filterelemente setzen (entfällt bei Filterelementen Code 0, Code 5, Code 7).
- Andrückplatte mit Rändelmutter wieder auf die Zugstange montieren und leicht anziehen bis ca. halber Federlänge der Federabdichtkappen (entfällt bei Filterelementen Code 0, Code 5)
- Deckel mit Hilfe der Ringmuttern wieder verschließen
- Ablass verschließen
- Zur Inbetriebnahme ==> siehe 4.) Betrieb

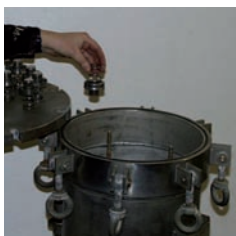
6. Filterwechsel



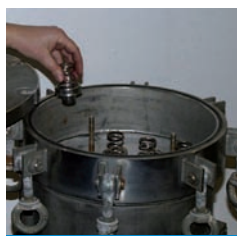
1. Andrückplatte
abnehmen



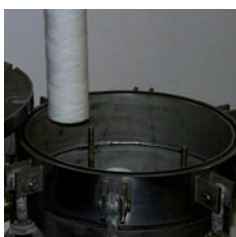
4. Sauberes Element
einsetzen



2. Federabdichtung
abnehmen



5. Federabdichtkappen
wieder aufsetzen



3. Verschmutztes
Element herausnehmen



6. Andrückplatte auf
Zugstange montieren

7. Ersatzteile

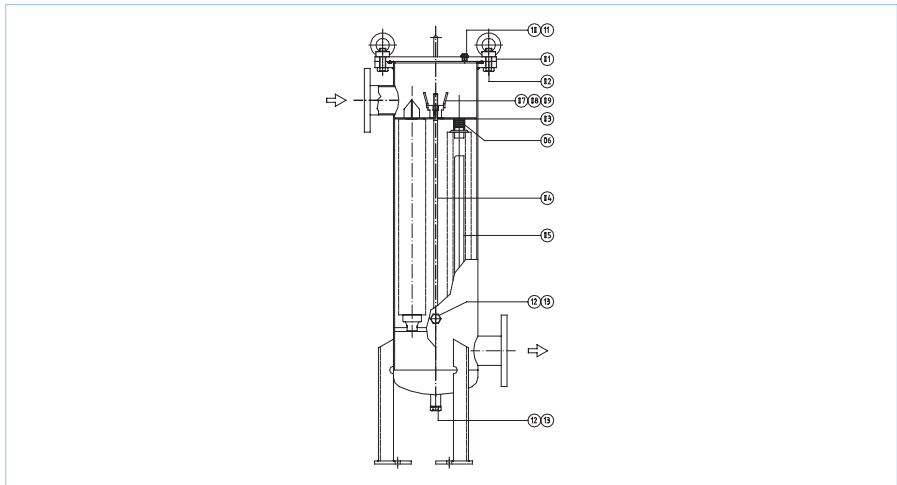


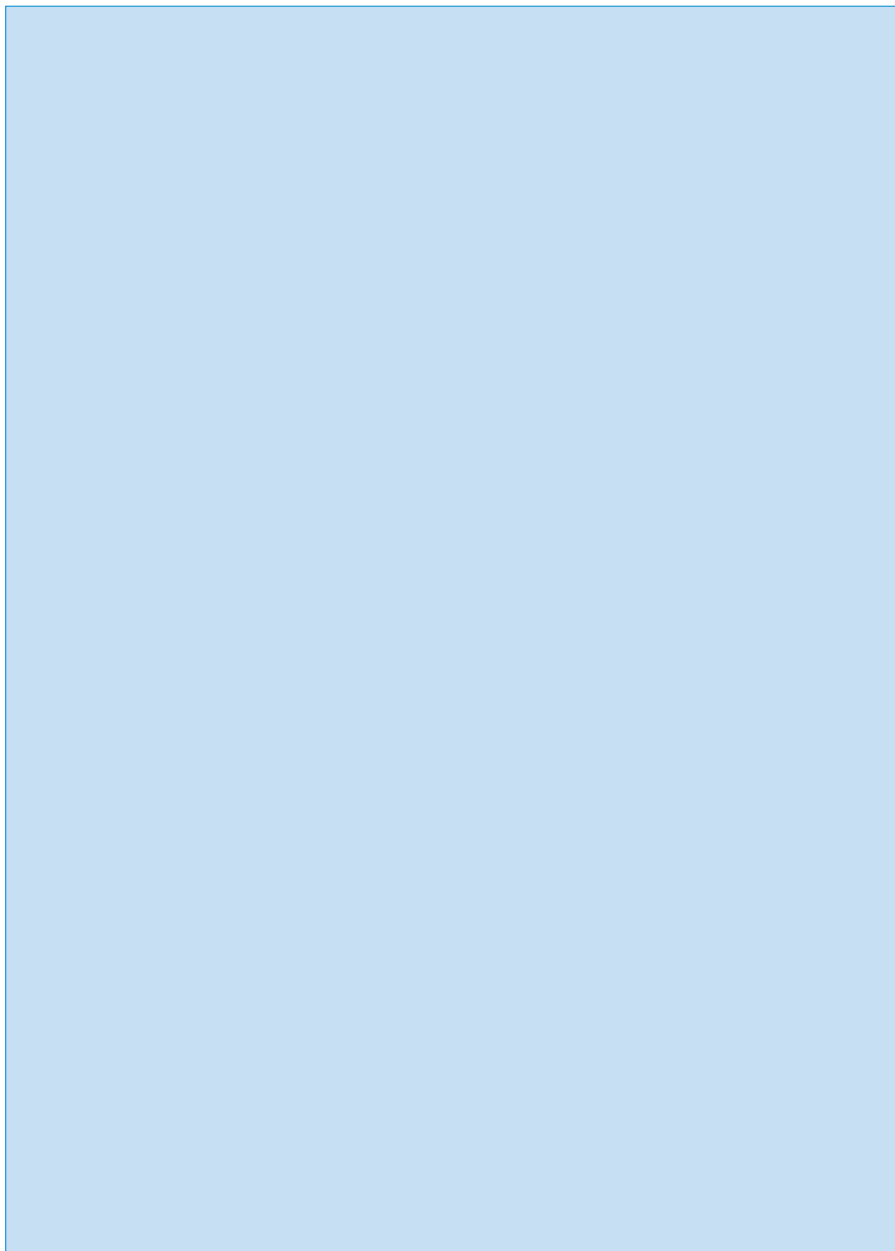
Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Deckel	Edelstahl 1.4571: -T	03WTSD-Deckel-T	999991
			Edelstahl 1.4301: -L	03WTSD-Deckel-L	999991
			06WTSD-Deckel-T	999991
			06WTSD-Deckel-L	999991
			08WTSD-Deckel-T	999991
			08WTSD-Deckel-L	999991
			12WTSD-Deckel-T	999991
			12WTSD-Deckel-L	999991
2	O-Ring für Gehäuse	Viton	03WTSD-ORVIT-GEH	999996
			06WTSD-ORVIT-GEH	999996
			08WTSD-ORVIT-GEH	999996
			12WTSD-ORVIT-GEH	999996
		Viton-FEP-ummantelt	03WTSD-ORFEP-GEH	999996
			06WTSD-ORFEP-GEH	999996
			08WTSD-ORFEP-GEH	999996
			12WTSD-ORFEP-GEH	999996
		EPDM	03WTSD-OREPDM-GEH	999996
			06WTSD-OREPDM-GEH	999996
			08WTSD-OREPDM-GEH	999996
			12WTSD-OREPDM-GEH	999996
		Buna	03WTSD-ORBUN-GEH	999996
			06WTSD-ORBUN-GEH	999996
			08WTSD-ORBUN-GEH	999996
			12WTSD-ORBUN-GEH	999996
		Silikon	03WTSD-ORSIL-GEH	999996
			06WTSD-ORSIL-GEH	999996
			08WTSD-ORSIL-GEH	999996
			12WTSD-ORSIL-GEH	999996
3	Andrückplatte-DOE	Edelstahl 1.4571	03WTKF-Andrückplatte-DOE	999991
			03WTKF-Andrückplatte-222	999991
			06WTKF-Andrückplatte-DOE	999991
			06WTKF-Andrückplatte-222	999991
			08WTKF-Andrückplatte-DOE	999991
			08WTKF-Andrückplatte-222	999991
			12WTKF-Andrückplatte-DOE	999991
			12WTKF-Andrückplatte-222	999991

7. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Material	Bestell-Bezeichnung	Bestell-Nr.
4	Zugstange	Edelstahl 1.4571	WTSD-Zugstange-10	999991
			WTSD-Zugstange-20	999991
			WTSD-Zugstange-30	999991
			WTSD-Zugstange-40	999991
5	Führungsstange	Edelstahl 1.4571	WTKF-FST-10	000795
			WTKF-FST-20	000796
			WTKF-FST-30	007086
			WTKF-FST-40	007087
6	Federabdichtkappe	Edelstahl 1.4571	WTKF-Federabdichtkappe	000177
7	Knebel	Edelstahl 1.4571	WTKF-Knebel	999991
8	Feder für Knebel	Edelstahl 1.4571	WTKF-Knebel-Feder	999991
9	Mutter	Edelstahl A4	M10 DIN932	999997
10	Stopfen 3/8	1.4571	WTSD-Stopfen-3/8-T	999997
11	Flachdichtung	PTFE	WTSD-DIPTFE-Entlüftung	999997
12	Stopfen 1/2"		WTSD-Stopfen-1/2"	999997
	Stopfen 1"	1.4571	WTSD-Stopfen-1"	999997
13	Flachdichtung	PTFE	WTSD-DIPTFE-Abluss-1/2"	999997
			WTSD-DIPTFE-Abluss-1"	999997







Konformitätserklärung
Gemäß Anh. VII der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa.

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malsheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

erklären in alleiniger Verantwortung, dass unser Produkt

WTSD-Kerzenfiltergehäuse

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der Richtlinie 97/23/EG übereinstimmt und folgendem Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde

Modul A

Die Überwachung erfolgt durch den
TÜV Südwest, CE-0036
bzw.
TÜV Hessen, CE-0091

Weil der Stadt, den _____

(Stempel, Unterschrift)

